

Festivalbüro

euro-scene Leipzig
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig
Telefon +49 (0)341-980 02 84
Fax +49 (0)341-980 48 60
E-Mail info@euro-scene.de
Internet www.euro-scene.de

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler
Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion Ann-Elisabeth Wolff
Fotos Johan Lanoo, Gent
Gestaltung fertigungsbureau, Hanau // www.fertigungsbureau.de
Druck Merkur Druck, Leipzig
Redaktionsschluss 06. Nov. 2003

Partner und Sponsoren

Kulturamt der Stadt Leipzig / Freistaat Sachsen / Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, Berlin / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen / Nationales Performance Netz - Joint Adventures, München

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« / Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach« / Merkur Druck, Leipzig

Finnland-Institut in Deutschland/Berlin, A.F.A.A. - Association Française d'Action Artistique/Paris, Bureau du Théâtre et de la Danse/ Berlin, Institut Français/Leipzig, Pro Helvetia/Zürich



E-Mail-Newsletter

Ab sofort gibt es eine Mailingliste der euro-scene Leipzig, in die Sie sich eintragen und zukünftig viermal im Jahr in einem E-Mail-Newsletter aktuelle Informationen zum Festival erfahren können: www.euro-scene.de/newsletter

Leipzig
euro-scene
13. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

04. Nov. - 09. Nov 2003
Prolog: 01. Nov. - 03. Nov. 2003

Ausblick:
Leipzig
euro-scene
14. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

09. Nov. - 14. Nov 2004

Vorprogramm ab 14. Juli 2004
erhältlich und www.euro-scene.de

Leipzig
euro-scene
13. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Die Liebe = Chance der Unmöglichkeit



Zum 6. Mal

Wettbewerb: Das beste Tanzsolo

Schauspielhaus / Foyer

Samstag 08. Nov. 2003 // 22.00 - ca. 23.30 Uhr (1. Runde/Teil II)

anschließend: Party

DJs Anja Niemann und Tobias J. Lehmann, Schauspiel Leipzig

Zum 6. Mal

Wettbewerb: Das beste Tanzsolo

Idee und Konzeption	Alain Platel
Künstlerische Leitung	Wolfgang Krause Zwieback
Moderation	Kerstin Hoffmann
Jury	Anne Harnisch, Dipl. Psychologin
	Heike Hennig, Choreografin
	Tobias J. Lehmann, Schauspieler, Schauspiel Leipzig
	Thomas Matthaues Müller, Grafiker
	Henry Schneider, Bratscher, Gewandhausorchester Leipzig

Mit freundlicher Unterstützung von:



Das Festival im Festival

Fünf Minuten Tanz auf dem runden Tisch

Ein starker Jahrgang. Die Vorauswahl umfasste zwei volle Wochenenden im Oktober, bei der rund 80 Bewerber anreisten, um ihr 5-Minuten-Solo zu zeigen. Wolfgang Krause Zwieback und ich wählten 25 Teilnehmer für die öffentlichen Runden aus, obwohl die Anzahl 18-20 nicht überschritten werden sollte. Eine Probestühne im Schauspielhaus, vier Praktikanten, ein aufgeregter Pförtner, der Tisch in Originalgröße auf dem Boden markiert, viel Kaffee und viel Lampenfieber.

Die Idee zu dem Wettbewerb stammt von dem belgischen Choreografen Alain Platel und ist so einfach wie genial: Jeder kann sich bewerben, unabhängig von Alter, Ausbildung und Stil. Einzige Bedingung: Das Solo darf eine Länge von 5 Minuten nicht überschreiten. Ich sah den Wettbewerb »Das beste belgische Tanzsolo« im flämischen Gent und holte ihn 1997 nach Leipzig, wo er nun schon zum 6. Mal stattfindet. Die drei öffentlichen Runden im Foyer des Schauspielhauses wurden inzwischen zum Kult.

Die Bewerbungen kamen vor allem aus Nordrhein-Westfalen und Berlin, aus Zürich, Wien und den Niederlanden. Die Tänzer stammen aus Kolumbien, Brasilien, Indien und Taiwan, Dresden und Chemnitz. Sieben Bewerbungen gingen aus Leipzig ein, erschienen sind sechs. Wir sahen bei der Vorauswahl Modern Dance, Performance, Flamenco, Bauchtanz, Indisch und Breakdance und vieles mehr.

Die Vorbereitung für den Wettbewerb ist zeitaufwändig, ab Juni laufen die Ausschreibung und die Koordination für ein »Festival im Festival«, das vor allem eine Grenzöffnung ist – zwischen den Generationen, zwischen Profis und Amateuren, zwischen Bühne und Publikum, zwischen den Stilen. Die Vorauswahl ist eine sensible, beinahe intime Angelegenheit zwischen uns als Veranstalterduo und den jungen Menschen, die in ihren 5 Minuten zumeist mit Hingabe ihre Träume, ihre Visionen, ihr Leben ausdrücken wollen. Mit unterschiedlichem Ergebnis in Ausdruckskraft, Individualität und Natürlichkeit. Nach dieser Vorauswahl hat nun die fünfköpfige Jury zu entscheiden, und das Publikum, denn jeder kann wieder dem eigenen Favoriten seine Stimme geben.

Ann-Elisabeth Wolff
Leipzig, 01. Nov. 2003

Samstag 08. Nov. 2003 // 1. Runde — Teil II

- 1. Natália Pálma Biró**, Wien/Österreich geboren 1967 in Dunaújváros/Ungarn
»Nackter Tango«
Musik: Astor Piazzolla Remix
- 2. Jenny Beyer**, Rotterdam/Niederlande geboren 1981 in Hamburg
»Heroine«
Musik: Jetzmann »Fußnote 1«
- 3. André Schober**, Darmstadt geboren 1973 in Stuttgart
»Wenn sich zwei Fische mit der Zunge küssen«
Musik: Scheng »About queen«
- 4. Bettina Rutsch**, Duisburg geboren 1967 in Duisburg
»myrkfælinn – fear of darkness«
Musik: Traditionelles Lied aus Island, Thorsten Töpp
- 5. Michael Rissmann**, Chemnitz geboren 1970 in Eisenhüttenstadt
»...mit Botanik-Aktiv Komplex«
Musik: Michael Rissmann »Botany«
- 6. Daria Gusberti**, Bern/Schweiz geboren 1974 in Bern/Schweiz
»ich blieb hängen, wo ich nicht war«
Musik: Senking Trial, Nr. 1 + 2
- 7. Yvonne Ludwig**, Leipzig geboren 1992 in Leipzig
»Warum ich?«
Musik: Astor Piazzolla
- 8. Sofian Labbani**, Essen geboren 1979 in Berlin
»C'est le moment de...«
Musik: Mano Solo
- 9. Sybille Müller**, Berlin geboren 1976 in Offenbach/Main
»Zahlenportrait«
Musik: —
- 10. Cynthia Gonzalez**, Dresden geboren 1978 in La Paz/Bolivien
»Hojos de miel«
Musik: Yann Tiersen
- 11. Carsten Sasse**, Huissen/Niederlande geboren 1974 in Dortmund
»Time«
Musik: Pink Floyd »Dark Side of the Moon«, Filmmusik »Schlafes Bruder«, Flamenco
- 12. Nathalie Nad-Abonji**, Braunschweig geboren 1975 in Baden/Schweiz
»Against autumn skies«
Musik: Arve Henriksen »planting trees, creating beauty«
- 13. Julia Jadowski**, Amsterdam/Niederlande geboren 1980 in Rotenburg/Fulda
»All I wanna do is watch cartoons with you«
Musik: Tiger Lillies »Pretty Lisa«